

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

November 2020

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2020 11

Herausgabe: 15. Februar 2021

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de), [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2021  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im November 2020 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

### Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

### Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2019 2) Januar	4 308	351	118	21	3 818	451	8	86	357
2	Februar	3 535	260	96	33	3 146	332	3	68	261
3	März	4 341	342	100	39	3 860	453	10	84	359
4	April	5 415	479	105	33	4 798	654	9	137	508
5	Mai	5 539	465	87	40	4 947	597	5	122	470
6	Juni	5 494	566	116	37	4 775	714	7	143	564
7	Juli	5 409	533	113	32	4 731	713	4	146	563
8	August	5 405	597	105	36	4 667	803	3	180	620
9	September	5 224	530	112	32	4 550	644	10	154	480
10	Oktober	5 416	455	118	31	4 812	623	6	113	504
11	November	5 223	389	97	34	4 703	514	14	98	402
12	Dezember	4 744	399	113	27	4 205	503	9	79	415
13	Januar - November 2019	55 309	4 967	1 167	368	48 807	6 498	79	1 331	5 088
14	2020 3) Januar	4 238	343	88	28	3 779	451	3	91	357
15	Februar	3 936	292	81	19	3 544	404	4	72	328
16	März	3 474	247	95	23	3 109	310	2	48	260
17	April	3 577	273	68	20	3 216	322	6	65	251
18	Mai	4 438	355	73	28	3 982	463	9	106	348
19	Juni	4 978	537	104	32	4 305	656	4	135	517
20	Juli	5 022	536	102	32	4 352	716	4	151	561
21	August	5 542	616	94	37	4 795	797	12	162	623
22	September	5 386	525	89	27	4 745	654	7	116	531
23	Oktober	5 587	446	92	28	5 021	567	7	100	460
24	<b>November</b>	<b>4 383</b>	<b>258</b>	<b>81</b>	<b>19</b>	<b>4 025</b>	<b>329</b>	<b>7</b>	<b>55</b>	<b>267</b>
25	Dezember									
26	Januar - November 2020	50 561	4 428	967	293	44 873	5 669	65	1 101	4 503
<b>Veränderung in Prozent</b>										
27	<b>November 2020 zu November 2019</b>	<b>- 16,1</b>	<b>- 33,7</b>	<b>- 16,5</b>	<b>- 44,1</b>	<b>- 14,4</b>	<b>- 36,0</b>	<b>x</b>	<b>- 43,9</b>	<b>- 33,6</b>
28	Januar bis November 2020 zu Januar bis November 2019	- 8,6	- 10,9	- 17,1	- 20,4	- 8,1	- 12,8	- 17,7	- 17,3	- 11,5

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im November 2020 nach Kreisen 3)						
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	25	22	3	26	1	2	23
2	innerorts	24	21	3	25	1	2	22
3	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	1	1	-	1	-	-	1
5	Schwerin	34	25	9	28	-	3	25
6	innerorts	32	24	8	27	-	3	24
7	außerorts ohne Autobahn	2	1	1	1	-	-	1
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	46	34	12	47	2	16	29
10	innerorts	24	16	8	21	2	5	14
11	außerorts ohne Autobahn	20	16	4	20	-	9	11
12	auf Autobahnen	2	2	-	6	-	2	4
13	Landkreis Rostock	56	37	19	58	1	12	45
14	innerorts	27	19	8	28	-	4	24
15	außerorts ohne Autobahn	23	14	9	25	1	7	17
16	auf Autobahnen	6	4	2	5	-	1	4
17	Vorpommern-Rügen	61	44	17	57	-	5	52
18	innerorts	35	26	9	34	-	3	31
19	außerorts ohne Autobahn	23	16	7	20	-	1	19
20	auf Autobahnen	3	2	1	3	-	1	2
21	Nordwestmecklenburg	44	36	8	44	2	5	37
22	innerorts	27	23	4	27	-	3	24
23	außerorts ohne Autobahn	12	9	3	13	1	1	11
24	auf Autobahnen	5	4	1	4	1	1	2
25	Vorpommern-Greifswald	28	22	6	26	1	4	21
26	innerorts	19	15	4	17	-	3	14
27	außerorts ohne Autobahn	8	7	1	9	1	1	7
28	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	64	38	26	43	-	8	35
30	innerorts	29	21	8	23	-	2	21
31	außerorts ohne Autobahn	29	15	14	18	-	5	13
32	auf Autobahnen	6	2	4	2	-	1	1
33	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>358</b>	<b>258</b>	<b>100</b>	<b>329</b>	<b>7</b>	<b>55</b>	<b>267</b>
34	innerorts	217	165	52	202	3	25	174
35	außerorts ohne Autobahn	117	78	39	106	3	24	79
36	auf Autobahnen	24	15	9	21	1	6	14
37	Kreisfreie Städte	59	47	12	54	1	5	48
38	Landkreise	299	211	88	275	6	50	219

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.